4. Monsieur Leborgne



Guten Tag, mein Name ist Monsieur Leborgne. Ich komme ursprünglich aus Frankreich. Dort habe ich am 11. April 1861 in einem Pariser Krankenhaus Professor Broca kennengelernt. Er war mein Arzt und durch seine Untersuchungen bin ich sehr bekannt geworden. Warum ich für die Ärzte der damaligen Zeit so interessant war, werde ich Euch hier erklären.

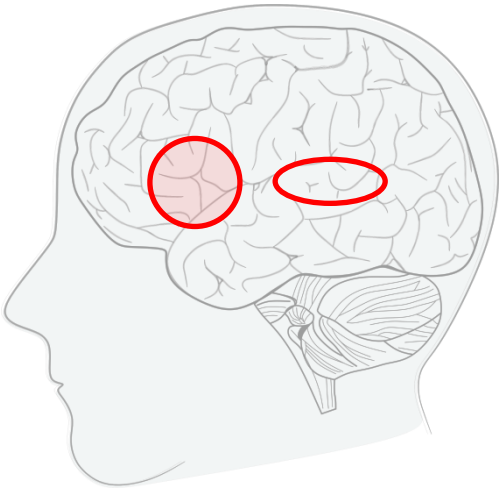
Mit dreißig Jahren verlor ich mein Sprachvermögen und das Einzige, was ich seitdem noch aussprechen konnte, war die Silbe „Tan“. Daher kommt auch mein Spitzname „Tan“.

Im Alter von etwa vierzig Jahren begann ich außerdem, langsam die Kontrolle über meine rechte Körperhälfte zu verlieren, bis ich sie irgendwann gar nicht mehr spüren konnte. Danach lag ich lange Zeit in einem Pflegeheim. Im April 1861 ging es mir allerdings so schlecht, dass ich in ein Pariser Krankenhaus kam. Dort traf ich auf Professor Broca. Er und viele andere Ärzte versuchten zu dieser Zeit herauszufinden, welcher Bereich des Gehirns für die Sprache zuständig ist. Da ich meine Sprache verloren hatte, war ich für die Ärzte ein sehr interessanter Patient. Professor Broca untersuchte mich und versuchte, mir zu helfen. Leider war meine Krankheit so schlimm, dass ich ein paar Tage später starb.

Nach meinem Tod untersuchte Professor Broca mein Gehirn genauer und stellte fest, dass ich Verletzungen im Stirn- und im Schläfenlappen hatte, also im vorderen und seitlichen Teil meines Gehirns. Die Untersuchung meines Gehirns half ihm später dabei, die Bereiche des Gehirns zu finden, die für unsere Sprache hauptsächlich zuständig sind.

Er konservierte mein Gehirn und zeigte es vielen seiner Kollegen. Ein Gehirn zu konservieren bedeutet, es haltbar zu machen. Dafür legt man es in eine bestimmte Flüssigkeit, die dazu führt, dass es auch nach Jahren noch gut erhalten ist.

Natürlich war ich nicht der einzige Patient, den Professor Broca untersuchte. Damit man sagen kann welcher Bereich des Gehirns für die Sprache zuständig ist, muss man seine Überlegungen bei vielen Menschen überprüft haben. Professor Broca untersuchte also noch andere Patienten, die seine Überlegungen alle bestätigten. Ich bin also nicht der Einzige, aber der erste Patient, am dem er versuchte herauszufinden, welcher Teil unseres Gehirns für die Sprache zuständig ist. Deshalb erzähle ich meine Geschichte hier stellvertretend für alle anderen.



Die rot umkreisten Bereiche waren in meinem Gehirn beschädigt. Professor Broca nahm an, dass vor allem die Verletzungen in den vorderen Bereichen des Gehirns für meinen Sprachverlust verantwortlich seien.
Dieses Gebiet, das tatsächlich wichtig für die Sprache ist, trägt deshalb heutzutage den Namen Broca-Areal.
(Hier auf dem Bild ist es leicht rot eingefärbt)

Ich hoffe meine Geschichte hat Euch gefallen. Wenn ja, schaut Euch doch auch mal die anderen Personen auf dieser Seite an.

https://books.google.de/books?id=KFVESUEZsWEC&pg=PA58&lpg=PA58&dq=monsieur+leborgne&source=bl&ots=c44MaTn-sE&sig=g-N4EQhBjnx6gYlVm7VDaQTrdgc&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwir3-yM1ovWAhVFU1AKHTh5CGIQ6AEIhgEwEQ#v=onepage&q=monsieur%20leborgne&f=false

https://books.google.de/books?id=s-8j7b7cF-YC&pg=PA17&lpg=PA17&dq=monsieur+leborgne&source=bl&ots=81AnxvlEqJ&sig=6GORfn2BgMFWOwEPILv1eFEoAz8&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwir3-yM1ovWAhVFU1AKHTh5CGIQ6AEIdTAO#v=onepage&q=monsieur%20leborgne&f=false